

Sassenberg

„Rawsome Delights begeistern“

„...Erst nach zwei Zugaben ließen die Zuhörer das Duo von der Bühne, welches zuvor rund 90 Minuten Musik vom Feinsten präsentiert hatte. ...“

Westfälische Nachrichten

Karolinas Kunst und Musikcafé, Lüdenscheidt

„Sie fallen aus dem Rahmen“

„Rawsome Delights“ sind zwei Musiker ... die rein optisch bereits aus dem Rahmen fallen und sich auch mit ihrer Musik deutlich von anderen Coverbands unterscheiden.

... Man fühlt sich als Zuschauer den ganzen Abend zwischen nostalgischen Erinnerungen und Neuzeit hin und her gerissen. Sie singen Lieder, die man nicht oft zu hören bekommt und die nicht unbedingt dem Mainstream entsprechen. Doch die beiden schaffen es, dass man Lust darauf bekommt, mehr davon zu hören.“

„Tach“ Lüdenscheidt

Beckum, Röstkultur

„Von wegen Rohkost – echte Vollblutmusik“

„Wenn ein Duo mit Gesang und einer akustischen Gitarre sein Publikum über gute 90 Minuten derart gut unterhält, ist das aller Hochachtung wert. Während Eddie Arndt sich im Wesentlichen auf den Gitarrenpart konzentrierte, blieb für Jenny Weng die Aufgabe, aus so vielen in ihrer Art verschiedenen Titeln die Einheit zu formen, die sie zu dem Band der akustischen Diamanten von „Rawsome Delights“ aufreichte. Sie erwies sich dabei als ausdrucksstarke Sängerin mit eindrucksvoller Bühnenpräsenz. Wirklich „awesome“ die beiden in ihrer noch im Detail präzise aufeinander eingehenden Harmonie.“

Die Glocke, Kreis Warendorf

Konzert Bürgerhaus Freckenhorst

„Rawsome Delights begeistern mit Klassikern“

„... „Awesome“ ist das, wie sie ihre Beiträge präsentieren und das Publikum in den Bann der Musik zu ziehen wissen.“

Die Glocke

Gelsenkirchen Sommer Sound

„Dieser Sommer war ein toller Abend“

„Zwei Bands, zwei Höhepunkte. Denn zuvor bereits hatten Rawsome Delights ... gezeigt, wie musikalische Schätze aus den 1940er bis-60er Jahre in die Jetztzeit aktualisiert werden können, ohne ihren ursprünglichen Charme zu verlieren. Jenny Weng und Eddie Arndt spielten Jazz-, Country- und Popklassiker mit Witz und Esprit. Arndts Stakkato-Gitarre und Wengs Gesang machten einen höflichen Knicks vor den Evergreens und rangen ihnen neue, freche Seiten ab.“

WAZ

Neue Schmiede Bielefeld

„Klassiker mit Pep entstaubt“

„Eine Gitarre (Eddie Arndt) und eine großartige Stimme von Jennifer Weng ... mehr braucht es nicht, um musikalische Schätze aus Blues-, Jazz- und Swinggeschichte auf die Bühne zu bringen. Dabei schaffen sie es, alte Songs zu entstauben und Neues dezent mit einem Hauch Nostalgie zu übergießen ... Mit Harmonie, Spielfreude und den richtigen Mitsingsongs nehmen sie die Zuschauer mit...“

Neue Westfälische

Plettenberger Woche

„Unbearbeitete Diamanten“

Gitarrist und Sänger Eddie Arndt hat den Schalk im Nacken... Seine Stimme legt die Vermutung nahe, das er nach dem Zähneputzen stets mit Whiskey gurgelt, manchmal aber auch heiße Milch mit Honig ins Glas füllt. Sängerin Weng ist seine kongeniale Partnerin. Ihrer Stimme entlockt sie Klänge, die teils engelsgleich, mal kokett und dann wieder beschwingt perlend sind.

Süderländer Tagesblatt